



LERNEN, WAS LEBEN FÖRDERT

Seminarprogramm
2026/27

Überblick

Fachtage – inspirieren & vernetzen

06

- Fachtag Opferhilfe
- Fachtag Straffälligenhilfe

Prävention – vorbeugen & schützen

09

- Selbstbehauptungs- & Selbstschutztrainings
- Weiterbildung Fachkraft für Gewaltprävention
- Prävention von sexuellem Missbrauch

Pädagogik – verstehen & begleiten

14

- Ehrkonflikte verstehen – professionell handeln
- Basiskurs Resilienzförderung in der Kinder- und Jugendhilfe
- Grundlagen Traumapädagogik mit Resilienzfokus
- Ansätze der konfrontativen Pädagogik – wie Klarheit im Alltag gelingen kann
- PPC-Grundkurs – Positive Peer Culture
- Beziehungsarbeit im Zwangskontext [online](#)
- Good Lives Model (GLM)
- Die Kraft der Gruppe nutzen
- Kleine Aufstellungen – große Klarheit
- Systemische Interventionen wirkungsvoll einsetzen
- Systemische Visualisierungsmethoden in Beratung und Coaching
- Kreative Methoden zur Biographiearbeit in der Beratung [online](#)
- Motivierende Gesprächsführung & Impact-Techniken [online](#)

Opfer- und Traumahilfe – Sicherheit geben & Handlungsfähigkeit stärken

22

- Das neue Opferentschädigungsrecht des SGB XIV [online](#)
- Einführung in die Traumapädagogik
- Professionelle Opferhilfe – 3-tägige ado-Fortbildung
- Schematherapeutische Perspektiven
- Partnerschaftsgewalt und Stalking [online](#)
- Stabilisierungstechniken – stabil bleiben, wenn es schwierig wird
- Weiterbildung Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

Kriminologie – Täterarbeit & fachliche Perspektiven	27
• Psychische Störungen in Haft • Entwicklungs Traumata und delinquentes Verhalten • Professioneller Umgang mit Sexualstraftätern • Kriminologie in der Jugenddelinquenz online	
Führungskräfte – Werkzeuge für moderne Leitung & Teams	30
• Mitarbeiterführung • Teamführung • Strategische Führung & Bereichs- bzw. Organisationsentwicklung • Kommunikation & Konflikte • Präsentation, Moderation & Meeting-Techniken	
Supervision und Inhouse-Schulungen	35
Das Seehaus Leonberg – Herzstück, Heimat & Vision	36
• Das Seehaus Leonberg • Lebensberichtsabend Tobias Merckle • Seehausvorstellung	
Die Referierenden – Köpfe & Kompetenzen	38

*Alle Seminare
auf unserer Webseite*





Willkommen in der Seehaus-Akademie!

In der Seehaus-Akademie kommen Fachkräfte und Ehrenamtliche aus Justiz, Pädagogik, Psychologie und anderen sozialen Arbeitsfeldern zusammen. Sie verbindet der Wunsch, Menschen nach schwierigen Lebens- und Unrechtserfahrungen verantwortungsvoll zu begleiten und neue Perspektiven zu eröffnen.

Seit unserer Gründung im Jahr 2021 sind wir ein Ort für Weiterbildung, Austausch und Vernetzung im Bereich Restorative Justice. Auf der Grundlage der langjährigen Erfahrung von Seehaus e. V. entwickeln wir praxisnahe Bildungsangebote – von Seminaren und Fachtagen bis hin zu zertifizierten Weiterbildungen.

Fundierte Theorie, bewährte Methoden und persönliche Reflexion bilden die Grundlage unserer Angebote. Sie unterstützen Fachpersonen dabei, verantwortungsvoll mit Schuld,

Konflikten und Wiedergutmachung umzugehen und stärken professionelles Handeln im Arbeitsalltag.

Im Zentrum unserer Arbeit steht ein tiefes Vertrauen in die Würde und Entwicklungsfähigkeit jedes Menschen. Wir sind überzeugt, dass Versöhnung, Neubeginn und Veränderung möglich sind. Unsere Vision ist eine werteorientierte und gewaltfreie Gesellschaft, in der Menschen Verantwortung übernehmen und Versöhnung wachsen kann.

Entdecken Sie unsere Programme und werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die sich für Prävention, Wiedergutmachung und Gewaltfreiheit einsetzt.

Seehaus-Akademie –
Lernen, was Leben fördert.

Grußwort der Herausgeber der Edition Seehaus [plus]

In der Seehaus-Akademie verbinden sich Praxis und Wissenschaft. Damit verfolgen wir das Ziel, einen nachhaltigen und evidenzbasierten Umgang mit Kriminalität und Opferschutz zu fördern.

Mit Fachtagen, Seminaren, Zertifikatskursen und dem RESOPORTAL eröffnet die Seehaus-Akademie vielfältige Zugänge zu Restorative Justice. Angesichts des Entwicklungsbedarfs

in Deutschland in den Bereichen Resozialisierung und Opferschutz leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Weiterentwicklung.

Die „Edition Seehaus [plus]“ wird herausgegeben von Prof. Dr. Tillmann Bartsch, Prof. Dr. Elisa Hoven, Bettina Limperg und Tobias Merckle und begleitet diese Entwicklung wissenschaftlich.



T. Bartsch

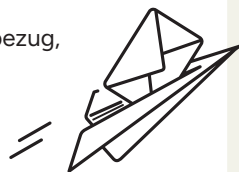
Elisa Hoven

B. Limperg

T. Merckle

Praxisbezogen, informativ und auf den Punkt

- » aktuelle Informationen über Resozialisierung, Opferhilfe, Restorative Justice und alternative Konzepte im Strafvollzug
- » Veröffentlichungen des BGH und der Obergerichte zu Opferbezug, Adhäsionsverfahren und Täter-Opfer-Ausgleich
- » Termine von Fachveranstaltungen und Stellenangebote
- » Informationen zu neuen Haftkonzepten aus dem Europa-Netzwerk von RESCALED



Jetzt abonnieren

Mit dem RESO-Weekly wissen Sie jeden Mittwochmorgen, worüber die Fachwelt in Deutschland, Österreich und der Schweiz gerade spricht. www.resoportal.de



A woman with blonde curly hair and glasses is smiling and looking slightly to the side. She is wearing a dark top and a red lanyard. The background is blurred, showing other people at a conference or event.

Fachtage inspirieren & vernetzen



Unsere Fachtage laden dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken und über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Im Mittelpunkt stehen die Schnittstellen von Opferhilfe, Straffälligenhilfe und gesellschaftlicher Verantwortung sowie das zukunftsweisende Konzept von Restorative Justice. Freuen Sie sich auf inspirierende Impulse aus Wissenschaft und Praxis, spannende Begegnungen und wertvolle Vernetzung mit Fachpersonen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Unsere Termine 2027

FACHTAG OPFERHILFE

Unsichtbare Tatorte – reale Folgen

Digitale Straftaten nehmen zu – und mit ihnen die Belastungen für Betroffene. Cyberkriminalität geschieht oft unsichtbar, wirkt jedoch tief und nachhaltig auf das Sicherheitsgefühl, die psychische Gesundheit und den Alltag der Opfer. Der Fachtag rückt diese Auswirkungen in den Mittelpunkt und fragt, wie Betroffene digitale Gewalt erleben und welche Anforderungen sich daraus für die Prävention, Strafverfolgung und insbesondere für die Opferhilfe ergeben. Fachkräfte aus Opferhilfe, Beratung, Sozialarbeit, Justiz und Polizei erhalten Impulse, wie Unterstützungsangebote weiterentwickelt und an digitale Delikte angepasst werden können.

 **20.04.27**

 80€

FACHTAG STRAFFÄLLIGENHILFE

Innere Veränderung unter äußerem Zwang – Arbeit im Zwangskontext

Dieser Fachtag widmet sich den besonderen Anforderungen professionellen Handelns in Institutionen, die mit Menschen im Zwangskontext arbeiten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Veränderungsprozesse unter äußeren Vorgaben entstehen können, welche Spannungsfelder den Arbeitsalltag prägen und welche fachlichen Anforderungen sich daraus ergeben. Neben fachlichen Perspektiven werden auch die praxisnahen Erfahrungen von Mitarbeitenden sowie ehemals Inhaftierten einbezogen. Ziel ist es, die Dynamiken solcher Kontexte besser zu verstehen und alltagsnahe Ansatzpunkte für einen reflektierten, professionellen Umgang zu entwickeln.

 **26.10.27**

 80€

**” Beeindruckende Fachkompetenz und Vielfalt!
Sehr angenehme Atmosphäre und spannende
Seehausführung. Ein rundum gelungener Fachtag.**



Ihr Fachtag bei uns

-  Vormittag: Spannende Impulsreferate renommierter Referenten
-  Mittagspause: Gemeinsames Essen und Zeit für Gespräche
-  Nachmittag: Vertiefende Workshops und interaktive Diskussionen

The background image shows a large indoor sports hall with a green floor and wooden walls. A group of students is standing in a line on the left side of the frame, facing right. A teacher or coach is standing on the right side, facing the students. A basketball hoop is visible on the left wall. The ceiling has green structural beams and yellow lights.

Prävention vorbeugen & schützen



Stark für eine gewaltfreie Zukunft

In einer Zeit, in der wir eine zunehmende Verrohung und den Verlust von Werten beobachten, braucht es mehr als nur Theorie. Es braucht eine klare Haltung. Unsere Vision ist eine starke und werteorientierte Gesellschaft, in der gegenseitige Achtung, Wertschätzung und Unterstützung die Basis für ein friedliches Miteinander bilden.



Ein Leuchtturm für die Region

Gelungene Prävention bedeutet für uns, Kinder und Erwachsene so zu stärken, dass sie auf ihre eigenen Gefühle vertrauen. Wer ein gesundes Selbstwertgefühl besitzt, muss nicht auf körperliche Gewalt zurückgreifen. Unsere Arbeit schaut hin, mischt sich ein und ist unbequem für diejenigen, die ausgrenzen – ohne dabei die Täter selbst auszuschließen.

Im Herzen Leonbergs schaffen wir aktuell einen Ort für Veränderung. In unserem neuen Sport- und Präventionszentrum finden alle Kurse in einer Atmosphäre statt, die Sicherheit und Wachstum fördert. Es ist das Herzstück unserer Vision einer starken Gemeinschaft.

Gestalten Sie mit uns eine gewaltfreie Zukunft!

Trainings für die Praxis

Auf Basis langjähriger Erfahrung bieten wir Kurse an, die wir persönlich auf Ihre Anforderungen zuschneiden – von der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern bis hin zu Schulungen für Institutionen.

Starke Konzepte für:



Frauen & Mädchen

Selbstbehauptung, effektive
Selbstverteidigung & Szenariotrainings



Erwachsene (Männer & Frauen)

Krav Maga, Sicherheitstrainings &
Team-Trainings – auch für Firmen und Behörden



Kinder & Jugendliche

Selbstbewusstsein stärken,
Grenzen setzen & Prävention mit Spaß

” *Bereits nach kurzer Zeit herrschte ein unglaubliches Vertrauensverhältnis zwischen dem Seehaus-Team und den SchülerInnen.*

JKS Schule Korntal, SBBZ

Kontaktieren Sie uns gerne für ein individuelles Angebot
Alle aktuellen Kurse & Termine finden Sie direkt auf unserer Website.





Fundierte Weiterbildung für die pädagogische und soziale Praxis

Fachkraft für Gewaltprävention

Gewaltprävention bedeutet, das Phänomen Gewalt zu verstehen und durch echte Handlungsstrategien aktiv gegenzusteuern. In dieser Weiterbildung bündeln wir fachübergreifende Methoden zu einem erfolgreichen konfrontativen Arbeitsstil. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Cool Down-Training (CDT) sowie praxisnahen Interventionskonzepten für den Einsatz in Kitas, Schulen und der Jugendhilfe. In acht Modulen werden professionelle Lösungsansätze erlernt, die Sie direkt in Ihren pädagogischen Alltag übertragen können.

„Die Ausbildung war fachlich fundiert sowie pädagogisch und didaktisch hervorragend aufgebaut. Das Seehaus-Team überzeugt sowohl auf professioneller als auch auf persönlicher Ebene durch eine überragende und wertschätzende Haltung.“

Verena W., Schulleiterin

 **Februar – November 2027**

 2.960 € (Ratenzahlung möglich)

 Seehaus Sport und Prävention

 für Fachkräfte aus Pädagogik, Sozialarbeit und Beratung

Abschluss: Fachkraft für Gewaltprävention



Prävention von sexuellem Missbrauch

Multiplikatorenschulung

Wie können wir Kinder wirksam schützen, ohne ihnen Angst zu machen? Das Programm „Ich bin doch kein Heini“ gibt eine klare Antwort: durch die Stärkung des Selbstbewusstseins. Gemeinsam mit der Handpuppe „Heini“ lernen Kinder spielerisch, Grenzen zu setzen und bedrohliche Situationen – auch gegenüber Fremden – richtig einzuschätzen. In dieser Schulung unter der Leitung von Dr. Rüdiger Schilling erarbeiten Sie die praktischen Methoden sowie die dazugehörige Elternarbeit.



Ihr Mehrwert für die Praxis

- Methodenkoffer: Sie erhalten ein fertiges Konzept für Ihre Einrichtung.
- Sofort startklar: Nach dem Seminartag sind Sie befähigt, das Programm eigenständig umzusetzen.
- Flexibilität: Integrieren Sie die Einheiten als Projektwoche oder punktuellen Impuls.

” Prävention gelingt dann, wenn Kinder ihren eigenen Gefühlen vertrauen lernen.

 **17.04.2027**

 **140 €**

 **Dr. Rüdiger Schilling**

 **für Fachkräfte und Ehrenamtliche aus Pädagogik und Sozialarbeit**





Pädagogik verstehen & begleiten



Unsere pädagogischen Angebote richten sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die Menschen achtsam in ihrer Entwicklung begleiten. Die Seminare vermitteln praxisnahes Wissen, konkrete Methoden und fachliche Impulse, um Resilienz zu stärken, Ressourcen zu fördern und die eigene pädagogische Arbeit reflektiert weiterzuentwickeln.

Ehrkonflikte verstehen – professionell handeln

Zwischen kultureller Prägung, Konfliktdynamik und professioneller Verantwortung

Ehrkonflikte stellen Fachkräfte in der Jugend- und Straffälligenhilfe vor besondere Herausforderungen. Dieses Seminar vermittelt fundierte Einblicke in die Dynamiken hinter Gewalt im Namen der Ehre und unterstützt dabei, kulturell geprägte Konfliktlagen frühzeitig zu erkennen und fachlich sicher einzuordnen. Im Mittelpunkt steht professionelles Handeln im Spannungsfeld von kulturellen Normen, individuellen Biografien und rechtsstaatlicher Verantwortung.

Die Teilnehmenden gewinnen Orientierung und Handlungssicherheit für den präventiven und verantwortungsvollen Umgang mit gefährdeten oder betroffenen Jugendlichen. Reale Fallkonstellationen aus Forschung und Praxis vertiefen das Verständnis für kulturelle, psychologische und soziale Dynamiken und unterstützen dabei, die eigene fachliche Haltung und Verantwortung zu schärfen.

📅 25.02.2027

© 180 €

👤 Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan



Dr. Kizilhan zählt zu den international renommierten Experten für transkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie. Seit über 25 Jahren arbeitet er mit Menschen in Kontexten von Gewalt, Migration und kulturell geprägten Konflikten und bildet weltweit Fachkräfte aus. Er verbindet wissenschaftliche Expertise mit hoher Praxisrelevanz. Komplexe kulturelle Zusammenhänge werden verständlich aufbereitet und für die professionelle Praxis zugänglich gemacht. Sein vielfach ausgezeichnetes Wirken prägt das Fachgebiet nachhaltig. Teilnehmende profitieren von fundiertem Wissen, internationaler Erfahrung und einer reflektierten, praxisnahen Vermittlung.

” *Mein Ziel ist es, Fachkräfte zu befähigen, komplexe Konfliktdynamiken zu verstehen und in herausfordernden Situationen sicher zu handeln – denn nur auf dieser Grundlage wird wirksame Prävention möglich.*



Basiskurs Resilienzförderung in der Kinder- und Jugendhilfe

Stärke- und ressourcenorientierte Konzepte zur Förderung junger Menschen und ihrer Begleitpersonen

Junge Menschen brauchen Unterstützung, um Krisen zu meistern und positive Fähigkeiten zu entwickeln. Für Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ist die Auseinandersetzung mit Bewältigungsprozessen nach traumatischem Erleben unerlässlich.

Diese Prozesse müssen im System nicht nur berücksichtigt, sondern in verlässlichen Beziehungsangeboten mit fundiertem Fach- und Methodenwissen begleitet werden. Der Basiskurs vermittelt dazu praxisnahe Zugänge und stärkt die professionelle Handlungssicherheit.

 **05.11.2026 – 05.02.2027**  900 €

 Jacqueline Hofmann · Eva-Maria Lenhardt · Claudia Ruf
Marc Stäbler



Der Basiskurs ist in drei Module gegliedert, die jeweils auch einzeln besucht werden können.

Grundlagen Traumapädagogik mit Resilienzfokus

Modul 1

In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Traumapädagogik vermittelt. Fachkräfte erwerben Wissen zu Entstehung von Traumata, Traumafolgestörungen und Stressregulation sowie praktische Kompetenzen wie Psychoedukation und Skills-Training. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Selbstfürsorge als Grundlage für ressourcenschonendes Arbeiten.

 **05.–06.11.2026**

 340 € (einzeln gebucht)

 Claudia Ruf



Ansätze der konfrontativen Pädagogik – wie Klarheit im Alltag gelingen kann

Modul 2

Angesichts zunehmender alltäglicher Gewaltbereitschaft und sinkender Hemmschwellen bietet dieses Modul theoretische Grundlagen und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten konfrontativer Pädagogik. Ziel ist es, frühzeitig klare Grenzen zu setzen, Verhalten zu reflektieren und die Stärken junger Menschen konstruktiv zu fördern.

 **10.–11.12.2026**

 330 € (einzeln gebucht)

 Marc Stäbler, Eva-Maria Lenhardt



PPC-Grundkurs – Positive Peer Culture

Modul 3

Dieses Modul behandelt die Bedeutung der Gleichaltrigengruppe für Entwicklung, Selbstwert und Verantwortungsübernahme. Im Fokus stehen ressourcen- und bedürfnisorientierte Ansätze, um Ausgrenzung zu verhindern und eine fürsorgliche, entwicklungsfördernde Gruppenkultur zu etablieren.

- Stärken und Potenziale der Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen
- Verantwortung in der Gruppe fördern
- PPC-Ansätze für Einzelne, Gruppen und Mitarbeiterschaft

 **04.–05.02.2027**

 260 € (einzeln gebucht)

 Jacqueline Hofmann



Beziehungsarbeit im Zwangskontext online

Professionelle Beziehungsgestaltung und der „Tanz mit dem Widerstand“

Arbeitsbeziehungen unter Bedingungen fehlender Freiwilligkeit sind oft von Misstrauen, Widerstand oder Ablehnung geprägt. Das Seminar vermittelt, wie Fachkräfte diesen Dynamiken mit einer respektvollen und klaren Haltung begegnen können. Im Mittelpunkt steht der „Tanz mit dem Widerstand“: Spannungen wahrnehmen, verstehen und konstruktiv nutzen, um tragfähige Arbeitsbündnisse aufzubauen. Theorie, Reflexion und Praxisbeispiele stärken die Sicherheit im Umgang mit Nähe, Distanz und herausfordernden Beziehungssituationen.

 **21.01.2027**

 120 €

 Carolyn Litzbarski



Good Lives Model (GLM)

Einführungsworkshop & nachhaltiger Transfer durch einjährige Begleitung

Das Good Lives Model (GLM) ist ein ressourcen- und stärkenorientierter Ansatz für die Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen. Sie lernen die Grundlagen des GLM kennen und erfahren, wie es mit dem Risk-Need-Responsivity-Modell (RNR) verknüpft werden kann. Fallbeispiele, Übungen und Checklisten vermitteln die Anwendung in Diagnostik, Hilfe- und Behandlungsplanung. Eine einjährige E-Learning-Begleitung mit monatlichen Einheiten unterstützt den nachhaltigen Transfer in den Berufsalltag.

 **12.–14.04.2027**

 735 €

 Dr. Stefanie Schmidt



Die Kraft der Gruppe nutzen

Gruppendynamiken verstehen und gestalten

In der Arbeit mit Gruppen entsteht oft ein Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft. Dieses Seminar vermittelt, wie solche Dynamiken verstanden und konstruktiv genutzt werden können. Sie lernen zentrale Konzepte wie das Integrations- und Differenzierungsmodell kennen, reflektieren Rollen in Gruppen und erwerben gezielte Interventionen für gelingende Gruppenprozesse. Die Reflexion eigener Erfahrungen und der Blick auf typische Fallstricke stärken die Sicherheit im Umgang mit Gruppen und bieten praxisnahe Impulse für den Berufsalltag.

 **01.07.2027**

 160 €

 Eva-Maria Lenhardt



Systemisch arbeiten in komplexen Arbeitsfeldern

Kleine Aufstellungen – große Klarheit

Zusammenhänge erkennen und Prozesse gestalten

Manchmal braucht es ein Bild, um verborgene Dynamiken zu verstehen. Hier lernen Teilnehmende Aufstellungsformate mit Personen, Bodenankern oder Symbolen kennen. Dies ermöglicht, Systeme, Beziehungen und innere Prozesse sichtbar zu machen und neue Perspektiven zu eröffnen. Praxisnah wird vermittelt, wie kleine Aufstellungen eingesetzt werden, um Prozesse zu klären, die eigene Rolle zu reflektieren und Impulse für wirksame Interventionen zu entwickeln.

 **22.02. & 01.03.2027**

 280 €

 Claudia Ruf & Vanessa Schäfer



Systemische Interventionen wirkungsvoll einsetzen

Vielfalt im Methodenkoffer

Systemisches Arbeiten lebt von Vielfalt und der Fähigkeit, situationsangemessen zu intervenieren. Sie lernen unterschiedliche systemische Methoden kennen, erproben deren Anwendung und reflektieren deren Einsatz im eigenen Arbeitsfeld. Theoretische Impulse und Praxisbeispiele vermitteln zentrale Ansätze und deren Wirkung. Durch Ausprobieren und Reflexion erweitern Sie Ihren Methodenkoffer und gewinnen Sicherheit im Einsatz systemischer Interventionen.

 **18.03.2027**

 160 €

 Eva-Maria Lenhardt



Syst. Visualisierungsmethoden in Beratung und Coaching

Komplexes sichtbar machen

Systemische Visualisierungsmethoden machen komplexe Zusammenhänge sichtbar und besprechbar. Mit Bildern, Symbolen und räumlichen Darstellungen werden Dynamiken, Beziehungen und innere Prozesse aus neuen Perspektiven betrachtet. Sie lernen praxisnah, wie Visualisierungen Klarheit schaffen, Entscheidungen unterstützen und Veränderungsprozesse begleiten können. Die Methoden eröffnen kreative Zugänge und erweitern die Handlungsmöglichkeiten im Beratungsalltag.

 **21.10.2027**

 160 €

 Eva-Maria Lenhardt



Impact-Therapie & Motivierende Gesprächsführung



Eva Barnewitz, Psychologin (M.Sc.)
Gründerin Institut für Impact-Therapie

Eva Barnewitz steht für eine Arbeitsweise, die fachliche Tiefe mit Klarheit und Leichtigkeit verbindet. Als Psychologin (M.Sc.), systemische Therapeutin und Traumatherapeutin gründete sie das Institut für Impact-Therapie und arbeitet seit vielen Jahren in Beratung, Therapie und Fortbildung.

Als Dozentin für Narrative Expositionstherapie, Impact-Therapie und motivierende Gesprächsführung ist sie an verschiedenen systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten tätig. Darüber hinaus bringt sie umfangreiche Erfahrung aus ihrer Arbeit in internationalen Krisen- und Konfliktregionen ein, unter anderem in Syrien, im Irak, in der Demokratischen Republik Kongo und in der Ukraine.

In ihren Seminaren vermittelt sie komplexe Inhalte verständlich, wertschätzend und praxisnah. Im Mittelpunkt stehen eine klare professionelle Haltung, der konstruktive Umgang mit Ambivalenzen und Methoden, die Fachkräfte im Arbeitsalltag unmittelbar unterstützen.



Interaktive Online-Seminare:

- Kleingruppen
- lebendige Methodik
- kein Reiseaufwand

Kreative Methoden zur Biographiearbeit in der Beratung

online

„Mehr Tun, weniger reden“ – Lebensgeschichten erlebbar machen

Wie können Lebenswege so bearbeitet werden, dass sie nicht nur besprochen, sondern begriffen werden? In diesem Seminar erlernen und erproben Sie kreative und erlebnisorientierte Ansätze zur Biographiearbeit im beratenden Kontext. Vor dem Hintergrund neurobiologischer und systemischer Konzepte sowie der Impact-Therapie lernen Sie Methoden kennen, die sich unmittelbar in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Neugier und Offenheit sind willkommen. Gäste – bringen Sie gern eigene Fallbeispiele, Fragen und Erfahrungen mit.

📅 10.–11.03.2027

💰 290 €



Motivierende Gesprächsführung & Impact-Techniken

online

Vom „Ja, aber...“ zum „Ja, genau!“: Wertschätzende Wege aus Widerstand in echte Kooperation – mit konkreten Methoden zur Stärkung der Eigenmotivation.

Wenn Motivation von außen erwartet wird, setzt dies ratsuchende Personen im Beratungsprozess häufig unter Druck und sorgt für Frustration bei Fachkräften. Dieses Seminar zeigt einen anderen Weg: motivierende Gesprächsführung, gewürzt mit kreativen Impact Techniken.

Statt Überzeugungsversuche zu starten, unterstützt ein wertschätzender, lösungsorientierter Ansatz dabei, vom Widerstand in eine tragfähige Kooperation zu kommen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Beratung, Therapie, Pädagogik sowie psychosozialen und humanitären Arbeitsfeldern

📅 02.–03.06.2027

💰 290 €





Opfer- und Traumahilfe Sicherheit geben & Handlungsfähigkeit stärken

Menschen, die Gewalt und Trauma erlebt haben, brauchen verlässliche Beziehungen, Verständnis und einen sicheren Rahmen. Unsere praxisnahen Fortbildungen vermitteln Fachpersonen fundiertes Wissen und konkrete Handlungskompetenz für die achtsame Begleitung Betroffener. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit belasteten Situationen und fördern Handlungsfähigkeit sowie Selbstwirksamkeit der Menschen, mit denen Sie arbeiten.

Das neue Opferentschädigungsrecht des SGB XIV online

Fortschritt oder „alles beim Alten“?

Vom OEG zum SGB XIV: Das Seminar gibt eine kompakte Übersicht über zentrale Inhalte und rechtliche Neuerungen des seit 2024 geltenden Opferentschädigungsrechts. Neben fachlichen Grundlagen erhalten Sie einen realistischen Einblick in Herausforderungen der Verfahren. Der Referent gibt praxisnahe Hinweise zur Auslegung und Anwendung durch Behörden und Gerichte. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit in der Opfer- und Traumahilfe zu stärken und fundiert über die aktuelle Rechtslage zu informieren.

 **04.02.2027**

 65 €

 Richter Johannes Friedrich



Einführung in die Traumapädagogik

Grundlagen verstehen und praxisstarke Perspektiven entwickeln

Traumatische Erfahrungen hinterlassen Spuren, denen Fachpersonen im pädagogischen Alltag immer wieder begegnen. Das Seminar bietet einen verständlichen Einstieg in die Traumapädagogik und vermittelt Grundlagen der Psychotraumatologie sowie typischer Traumareaktionen. Sie lernen das Konzept des „Guten Grundes“ kennen und reflektieren die eigene Rolle. Praxisnahe Übungen zu Emotionsübertragungen und inneren Sätzen stärken Ihr ressourcenorientiertes Handeln im Alltag.

 **22.02.2027**

 190 €

 Mag. Phil. Christopher Kahmen



Professionelle Opferhilfe: 3-tägige ado-Fortbildung

Methoden und Wissen für die Arbeit nach viktimologischen Grundsätzen

Das Seminar vermittelt Wissen und Methoden zur professionellen Unterstützung von Menschen, die Opfer von Straf- und Gewalttaten wurden. Sie schärfen Ihre Wahrnehmung für die besondere Situation Betroffener und für Prozesse von Opferwerdung. Viktimologische Erkenntnisse liefern praxisnahe Impulse zur Prävention sekundärer Viktimisierung. Die Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten von Opfern erweitert Ihre Handlungssicherheit im professionellen Alltag.



 **09.–11.03.2027**

 350 €

 Tanja Haberzettl-Prach, Eva-Maria Lenhardt, Claudia Ruf



Schematherapeutische Perspektiven

Beziehungsgestaltung und neue Perspektiven für die pädagogische Praxis

Die Schematherapie eröffnet neue Perspektiven für das Verständnis von Beziehungsmustern und schwierigen Interaktionsdynamiken im pädagogischen Alltag. Sie lernen grundlegende Konzepte der Schematherapie kennen und erfahren, wie diese zu einer klareren Fallkonzeption beitragen. Anhand praxisnaher Beispiele entwickeln Sie ein besseres Verständnis für Beziehungsmuster und erweitern Ihre Handlungsmöglichkeiten in herausfordernden Situationen.

📅 11.–12.06.2027

💰 380 €

👤 Tabea Spilger, Thore Spilger



Partnerschaftsgewalt und Stalking online

Handlungsorientierte Strategien für Beratung, Schutz und Deeskalation

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Sicherheitsberatung bei Stalking und häuslicher Gewalt. Ziel ist es, Personen, die Opfer von häuslicher Gewalt beraten, praxisnahe und handlungsorientierte Strategien zu vermitteln, um Betroffene wirksam zu schützen. Behandelt werden insbesondere Sicherheitsaspekte rund um Trennung, Rückkehr zum Partner sowie der Umgang mit gemeinsamen Kindern, einschließlich sicherer Kindesübergaben. Ein weiterer Fokus liegt auf der Eigensicherung der Beratenden. Das Seminar vermittelt Techniken der verbalen Deeskalation, Strategien zur eigenen Sicherheit sowie den Umgang mit Drohungen und kritischen Situationen. Auch Aspekte physischer Sicherheit werden praxisnah behandelt.

📅 16.–17.06.2027

💰 520 €

👤 Dipl. Psych. Justine Glaz-Ocik



Stabilisierungstechniken – stabil bleiben, wenn es schwierig wird

Traumapädagogische Übungen und Interventionen für den Alltag

Belastete Kinder und Jugendliche stellen pädagogische Fachpersonen vor besondere Herausforderungen. In diesem Seminar vertiefen Sie Ihr Verständnis für die Auswirkungen traumatischen Stresses auf das Nervensystem. Sie lernen leicht umsetzbare Stabilisierungstechniken kennen: Atem-, Körper- und Wahrnehmungsübungen zur Selbstregulation sowie Interventionen bei emotionaler Überflutung stehen im Fokus. Der Schwerpunkt liegt auf praxisnahe Üben und dem Transfer in den Berufsalltag – getreu dem Motto: „Kleine Übungen, große Wirkung“.

 **23.06.2027**

 180 €

 Marlene Biberacher



” *Die Weiterbildung war für mich eine große Bereicherung. Besonders wertvoll fand ich die gelungene Verbindung von fundierter Theorie, praxisnahen Beispielen und Methoden, die sich direkt im Berufsalltag anwenden lassen. Die Weiterbildung hat meinen Blick auf die Auswirkungen belastender und traumatischer Erfahrungen geschärft und mir viele wertvolle Impulse für meine Arbeit gegeben. Ich empfehle sie allen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe, denn traumapädagogisches Wissen verändert den Blick auf Verhalten – und damit auch den Umgang mit Menschen.*

Marion K., Opfer- und Traumaberaterin



Weiterbildung Traumapädagogik (TP) und Traumazentrierte Fachberatung (TFB)

Sie möchten Ihre fachlichen Kompetenzen erweitern und traumatisierte Menschen professionell begleiten? In dieser Weiterbildung erwerben Sie fundierte Kenntnisse und praxisnahe Handlungssicherheit für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Vermittelt werden stärke- und ressourcenorientierte Konzepte, die es ermöglichen, tragfähige, hoffnungsvolle Beziehungen zu gestalten und Entwicklung nachhaltig zu fördern.

Im Zentrum steht ein ganzheitlicher Ansatz auf Grundlage aktueller psychotraumatologischer Erkenntnisse. Sie lernen, innere Prozesse ebenso wie komplexe systemische Dynamiken wahrzunehmen und Betroffene gezielt in ihrer Stabilisierung, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung zu unterstützen.

Theorie und Praxis greifen dabei ineinander: Fallbeispiele, Rollenspiele, Gruppenarbeiten, Präsentationen und Selbstreflexion ermöglichen einen lebendigen Lernprozess. Supervisionsmodule und begleitende Peergruppentreffen unterstützen den Transfer in den Berufsalltag. Der Kurs wird von erfahrenen Supervisoren begleitet und schließt mit einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit ab. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus Pädagogik, Klinik und Beratung. Je nach Schwerpunktwahl ist ein Abschluss in Traumapädagogik (TP), Traumafachberatung (TFB) oder auch ein Doppelabschluss möglich.

Wissenschaftliche Akkreditierung: Traumainstitut Süddeutschland

 **Oktober 2027 – November 2028**

 3600 € bzw. 3990 € (Einfach- oder Doppelabschluss)

 Dipl. Soz. Päd. Marlene Biberacher & Dipl. Psych. Volker Dittmar





Kriminologie

Täterarbeit & fachliche Perspektiven

Unsere Kriminologie-Seminare vermitteln fundiertes Wissen zu den Ursachen und Erscheinungsformen sowie zur Prävention von Kriminalität. Sie setzen sich damit auseinander, warum Menschen straffällig werden, welche Faktoren Resozialisierung fördern und wie kriminologisches Wissen in Justiz, Strafvollzug oder Opferhilfe wirksam angewendet werden kann.

Psychische Störungen in Haft

Hintergründe verstehen, Haftdynamiken reflektieren und Resozialisierung fördern

Bei straffälligen Personen stehen psychische Störungen oft in direktem Zusammenhang mit ihren Delikten. Unter Haftbedingungen können sich diese ungünstig entwickeln, insbesondere wenn es sich um Persönlichkeitsstörungen infolge von Bindungstraumata handelt. Das kann zu Problemen wie suizidalem Verhalten oder einer Verfestigung des Rückfallrisikos führen. In diesem Seminar erhalten Sie einen fundierten Überblick über die häufigsten Störungsbilder und deren kriminogene Relevanz.

Prof. Dr. Johannes Lohner beleuchtet praxisnah, wie Haftbedingungen sowohl belastend durch Prisonisierungseffekte als auch stabilisierend auf die psychische Gesundheit wirken können.

Im Seminar lernen Sie wirksame Behandlungsansätze im Vollzugskontext zu bewerten und deren Beitrag zu einer erfolgreichen Resozialisierung gezielt zu fördern.

Zielgruppe: Fachkräfte, die innerhalb oder außerhalb des Strafvollzugs mit Straffälligen arbeiten.



09.11.2026

€ 160 €



Prof. Dr. Johannes Lohner



Entwicklungstraumata und delinquentes Verhalten

Vertiefende Einblicke in die Praxis

Gewalthandlungen bei Jugendlichen können im Zusammenhang mit frühen Bindungs- und Entwicklungstraumata betrachtet werden. Dieses Seminar vermittelt Ihnen ein fundiertes Verständnis dafür, wie diese frühen Erfahrungen die Wahrnehmung, die Emotionsverarbeitung und das spätere Verhalten nachhaltig beeinflussen können. Sie lernen, wie Sie unter Berücksichtigung dieser biografischen Hintergründe Delikthypothesen erstellen und die Zusammenhänge zwischen Trauma und Gewalt besser einordnen können. Prof. Dr. Lohner gibt zudem praxisnahe Hinweise zum Umgang mit traumatisierten Jugendlichen sowie zu Ansätzen der Behandlung von Tätern unter diesem Gesichtspunkt.



10.11.2026

€ 160 €



Prof. Dr. Johannes Lohner



Professioneller Umgang mit Sexualstraftätern

Grundlagen, Haltung und professionelle Orientierung für den Berufsalltag

Der Umgang mit Menschen, die Sexualdelikte begangen haben, stellt im beruflichen Alltag besondere fachliche und persönliche Anforderungen. Diese Fortbildung bietet Raum zur Reflexion der eigenen Haltung und unterstützt dabei, Unsicherheiten und ambivalente Gefühle professionell einzuordnen. Vermittelt wird praxisrelevantes Basiswissen zur deliktorientierten Arbeit, etwa zu kognitiven Verzerrungen, Opferempathie und Rückfallprävention. Ziel ist es, verbreitete Mythen zu hinterfragen und einen verantwortungsvollen, reflektierten Umgang zu stärken – auch dort, wo Behandlung nicht in der eigenen Rolle liegt, professionelle Beziehungsgestaltung aber unerlässlich ist.

 **26.–27.01.2027**

 320 €

 Janina Van Wyk & René Cuadra



Kriminologie in der Jugenddelinquenz online

Hintergründe verstehen und fundiert reagieren

Jugendliche machen Fehler, testen Grenzen und zeigen mitunter auffälliges Verhalten. In solchen Situationen geraten junge Menschen schnell in den Fokus der Öffentlichkeit, Politik, Strafverfolgungsbehörden und Jugendhilfe. Doch welche Ursachen liegen diesem Verhalten zugrunde? Dieses Seminar vermittelt kriminologische Grundlagen, um Jugenddelinquenz differenziert zu verstehen und vorschnelle Bewertungen zu vermeiden. Vorgestellt werden zentrale Theorien, empirische Erkenntnisse sowie die Bedeutung individueller Lebenslagen. In einem praxisnahen Workshop reflektieren die Teilnehmenden anonymisierte Fälle, entwickeln eigene Einschätzungen und leiten daraus fachlich fundierte, angemessene Handlungsmöglichkeiten ab. Ziel ist ein sicherer Theorie-Praxis-Transfer für den professionellen Umgang mit Jugenddelinquenz.

 **13.05.2027**

 65 €

 Dr. Rüdiger Schilling





Führungskräfte

Werkzeuge für moderne Leitung & Teams

Gute Führung braucht Klarheit, Beziehungskompetenz und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Unsere Weiterbildungen stärken Führungspersönlichkeiten in ihrer Rolle und unterstützen sie dabei, ihren Führungsalltag reflektiert, wirksam und zukunftsorientiert zu gestalten. Praxisnahe Impulse fördern den Transfer in den Berufsalltag.

Führung wirksam gestalten

Modulare Weiterbildungsreihe 2026/27



Alena Appel, Organisationssoziologin (M.A.), Organisations- und Personalentwicklung

Alena Appel ist Organisationssoziologin mit einem besonderen Gespür für die Dynamiken in Teams und Organisationen. Als Organisationsentwicklerin, Trainerin und Moderatorin begleitet sie Menschen und Unternehmen dabei, Herausforderungen zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und Veränderung aktiv zu gestalten. Dabei verbindet sie soziologisches Fachwissen mit Authentizität, Klarheit, Humor und einer hohen Menschlichkeit. Ihr besonderes Interesse gilt der Zusammenarbeit in Teams, der Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen sowie dem konstruktiven Umgang mit Konflikten und Veränderungsprozessen. Sie unterstützt dabei, unterschiedliche Sichtweisen sichtbar zu machen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. Ihre Haltung: Organisationen müssen nicht gegen ihre Eigenheiten arbeiten – sondern mit ihnen.

Alle Module sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander einzeln besucht werden.

Seminarleitung: Alena Appel, je nach Gruppengröße unterstützt durch weitere Co-Creare
Mitarbeitende: David Hüger, Johannes M. Hüger, Martin Roth

Zielgruppe: Führungskräfte, Bereichs- und Teamverantwortliche, Projektleitende sowie Personen mit Leitungs- oder Koordinationsaufgaben.

Mitarbeiterführung

Werteorientierte Führung ist immer eine Sonderform von Beziehung und benötigt wesentliche Bausteine, die sowohl vor Ort wie auch bei Führung auf Distanz funktionieren. In diesem Modul lernen Sie, welche Dimensionen tragfähiger Beziehungen es gibt und wie Sie Ihre Beziehungskompetenz aktiv fördern können. Praktische Leitfäden helfen bei der Orientierung im Alltag - vom Onboarding-Leitfaden, über die Führung von Mitarbeitergesprächen oder der Notwendigkeit situativer Führung.

📅 30.09.2026

💰 230 €



Teamführung

Dieses Seminar vermittelt eine fundierte Grundlage moderner Teamarbeit und kollaborativer Führung. Die Teilnehmenden entwickeln praktische Fähigkeiten in der kontinuierlichen Teamentwicklung sowie in der Reflexion des eigenen kollaborativen Arbeitsstils. Aufbauend auf diesen Grundfertigkeiten erweitert das Modul den Blick auf cross-funktionale Zusammenarbeit und Schnittstellenführung – mit einem Fokus darauf, wann und wie unterschiedliche Formen von Teamarbeit sinnvoll eingesetzt werden und wie leistungsstarke Teams auch abteilungsübergreifend zusammengestellt werden. Kernelemente sind zudem die emotional intelligente Zusammenarbeit in Stress- und Konfliktsituationen sowie die regelmäßige Durchführung von Schnittstellengesprächen und Retrospektiven als Führungsinstrumente.

📅 14.01.2027

💰 230 €



Strategische Führung & Bereichs- bzw. Organisationsentwicklung

In dieser Veranstaltung entwickeln Sie einen klaren Blick für die Ausrichtung Ihres Bereichs und Ihrer Organisation. Sie lernen, Potenziale zu erkennen, Ziele zu klären und daraus tragfähige Strategien zu entwickeln. Der PRIO-Prozess und dynamische Zielverfolgungsmethoden wie OKR (Objectives and Key Results) unterstützen Sie dabei, Vorhaben konkret umzusetzen und Entwicklungen im Blick zu behalten. Praxisnahe Übungen helfen, die Inhalte direkt auf den eigenen Arbeitskontext zu übertragen.

 **03.03.2027**

 230 €



Kommunikation & Konflikte

Im Führungsalltag entstehen immer wieder herausfordernde Situationen. In diesem Seminar stärken Sie Ihre Kommunikationskompetenz im Umgang damit. Sie lernen, Gespräche klar zu strukturieren, auch in schwierigen Momenten handlungsfähig zu bleiben und Konflikte bewusst zu gestalten. Auf Grundlage des Rosenberg Modells entwickeln Sie einen konstruktiven Umgang mit Spannungen und lernen, Konflikte als Teil von Führung zu verstehen und für Entwicklung zu nutzen.

 **14.05.2027**

 230 €



Präsentation, Moderation & Meeting-Techniken

An diesem Tag entwickeln Sie einen authentischen, natürlichen und überzeugenden Präsentationsstil – mit viel Raum zum Ausprobieren. Sie lernen, Inhalte klar zu vermitteln, Meetings lebendig zu gestalten und Gespräche professionell zu moderieren. Abwechslungsreiche Methoden tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit und Wirkung zu stärken. Durch praxisnahe Übungen gewinnen Sie Sicherheit und Präsenz in Ihrem Auftreten.

 **09.06.2027**

 230 €





Inhouse-Schulungen & Supervision

Inhouse-Schulungen

Mit unseren Inhouse-Schulungen erhalten Sie Qualifizierungen für die spezifische Praxis Ihrer Mitarbeitenden. Wir konzipieren diese abgestimmt auf Ihre aktuellen Herausforderungen und Fragestellungen.

Fachliche und teamfördernde Impulse und konkrete Handlungsmöglichkeiten werden vor Ort vermittelt und erreichen so Ihre gesamte Mitarbeiterschaft. Alternativ sind auch die Räumlichkeiten der Seehaus-Akademie buchbar.

Unser aktuelles Inhouse-Angebot:

- Biografiearbeit – Grundlagen
- Biografiearbeit – Genogrammarbeit
- Systemische Interventionen – Methodenkoffer
- Syst. Visualisierungsmethoden
- Sprachliche Interventionen in der Beratung
- Systemische Gesprächsführung
- Systemische Aufstellung & Symbolarbeit
- Systemische Mediation & Konfliktklärung
- Kommunikation in Konflikten
- Arbeit mit Gruppen & Gruppendynamik
- Gespräche im Hilfeprozess strukturieren und führen

Supervision

Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Team bei der Reflexion der individuellen beruflichen Praxis im Rahmen von Einzelsupervision, Teamsupervision oder mit gezielten Fallbesprechungen.

Mögliche Themen und Inhalte der Supervision können sein:

- Reflexion der Arbeit
- Zusammenarbeit in Teams
- Fragen des Mitarbeiterführens und (An-)Leitens

Kontaktieren Sie uns gerne zur Absprache der konkreten Vorstellungen und Kosten: akademie@seehaus-ev.de



Der Kontext der Seehaus-Akademie

Seehaus e. V. – Restorative Justice in der Praxis

Seehaus e. V. ist ein gemeinnütziger Träger in den Bereichen Jugendhilfe, Kriminalprävention und Opferhilfe. Alle Arbeitsbereiche verbindet der Gedanke von Restorative Justice: Straftaten werden nicht nur als Rechtsbruch verstanden, sondern auch als Schädigung von Menschen, Beziehungen und Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung von Opfern sowie die Aufarbeitung des Geschehens mit allen Beteiligten. Ziel ist es, Folgen von Straftaten zu lindern, erneute Delinquenz zu verringern und neue Perspektiven zu eröffnen – für Opfer, Täter und die Gesellschaft.

Seehaus arbeitet an den Schnittstellen von:

- Opfer- und Traumahilfe
- Straffälligenhilfe und Jugendstrafvollzug
- Prävention und Selbstbehauptung
- Bildung und soziale Arbeit

Sie möchten uns kennenlernen?

Erleben Sie die Arbeit von Seehaus e. V. und der Seehaus-Akademie unmittelbar – bei einem persönlichen Lebensbericht, einer Seehaus-Vorstellung oder unserem Seehaus-Fest. Kommen Sie vor Ort ins Gespräch, lernen Sie unsere Arbeitsweise kennen und gewinnen Sie einen Eindruck davon, was unsere Arbeit prägt.



Lebensberichtsabend Tobias Merckle

Tobias Merckle gibt Einblicke in seine persönliche Geschichte sowie in die Entstehung von Seehaus e. V. und der Hoffnungsträger Stiftung. Ein Abend, der bewegt, inspiriert und Mut macht, eigene Schritte zu gehen und gesellschaftliche Verantwortung mitzugestalten.

 **17.11.2026, 19:00 – 21:00 Uhr**
 **kostenfrei** (Spenden willkommen)



Seehaus-Vorstellung

Sie möchten mehr über die Arbeit von Seehaus erfahren? Lernen Sie die Entwicklung seit der Gründung kennen und gewinnen Sie Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche mit über 140 Fachkräften und mehr als 100 Ehrenamtlichen. Erfahren Sie, wie Restorative Justice in der Praxis umgesetzt wird, und entdecken Sie Möglichkeiten, sich selbst einzubringen.

 **15.04.2027, 19:00 – 21:00 Uhr**
 **kostenfrei** (Spenden willkommen)



Die Referierenden – Köpfe & Kompetenzen



Alena Appel

Organisationssoziologin, Organisations- und Personalentwicklung, Change- und Kulturprozesse



Eva Barnewitz

Psychologin (M.Sc.), systemische Therapeutin, Impact-Therapie, Traumatherapie und Fortbildung psychotherapeutischer Fachkräfte



Marlene Biberacher

Dipl. Sozialpädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT-FVTP)
Traumafachberatung, Supervision und psychosoziale Beratung



René Cuadra

Diplom-Psychologe, Oberpsychologierat
Arbeit mit Sexual- und Gewaltstraftätern im Justizvollzug



Douglas Dilser

Sport- und Präventions-Trainer, Seehaus Leonberg
Selbstbehauptung und Gewaltprävention



Volker Dittmar

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Traumatherapie, Supervision
und Fortbildung psychotherapeutischer Fachkräfte



Johannes Friedrich

Richter
Strafjustiz und richterliche Praxis



Dipl.-Psych. Justine Glaz-Ocik

Dipl.-Psychologin, Kriminalpsychologin Täterarbeit, Deeskalation
und Risikoeinschätzung bei Gewalt- und Stalkingdelikten



Cathleen Grün

Gewaltpräventions-Pädagogin, Seehaus Leonberg
Anti-Gewalt-Trainerin und Deeskalation



Tanja Haberzettl-Prach

Fachanwältin für Strafrecht
Opfervertretung und Strafverfahren



Don Hayles

Sport- und Präventions-Trainer, Seehaus Leonberg
Selbstbehauptung und Gewaltprävention



Jacqueline Hofmann

Dipl.-Sozialpädagogin
PPC-Trainerin, Fachberaterin für Opferhilfe, Traumapädagogin



David Hüger

Creative Director, Unternehmer
Kreativität, Innovation und menschenzentrierte Entwicklungsprozesse



Johannes M. Hüger

Berater für Führung und Organisationsentwicklung
Zeitgemäße Führung, Kultur- und Entwicklungsprozesse



Christopher Kahmen

Dipl. Erziehungswissenschaftler und Psychologe
Traumapädagogik, Forschung und pädagogische Leitung



Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan

Psychologe und Psychotherapeut, Transkulturelle Psychotraumatologie, internationale Fachkräftequalifizierung



Eva-Maria Lenhardt

Gefängnisarbeit, Sozialarbeiterin, Syst. Beraterin, Syst. Anti-Gewalt-Trainerin, Mediatorin in Strafsachen und Syst. Supervisorin



Carolyn Litzbarski

Sozialpädagogin, systemische Beraterin, Beratungs- und Trainingspraxis zu Beziehung, Kommunikation und Konfliktlösung



Prof. Dr. phil. Johannes Lohner

Professor für Klinische Sozialarbeit
Straffälligenhilfe und traumatheoretische Arbeit im Justizkontext



Tobias Merckle

Gründer Seehaus e. V. und Hoffnungsträger Stiftung
Restorative -Justice, gesellschaftliche Verantwortung



Martin Roth

Berater für Organisations- und Teamentwicklung
Feedback- und Entwicklungsprozesse in Organisationen



Claudia Ruf

Gesundheitspsychologin, Gesundheits- und ressourcenorientiertes
Arbeiten im psychosozialen Kontext



Vanessa Schäfer

Sozialpädagogin, systemische Beraterin
Beratung und Begleitung in psychosozialen Kontexten



Dr. Rüdiger Schilling

Kriminologe und Polizeiwissenschaftler
Kriminologie, Kriminalistik, Polizeiwissenschaft



Dr. Stefanie Schmidt

Psychologin, systemische Beraterin
Kriminalprognose, Interkulturalität und therapeutische Praxis (ACT)



Tabea Spilger

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Schematherapie, Ent-
wicklungs- und Beziehungsdynamiken im Kindes- und Jugendalter



Thore Spilger

Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor und Dozent
Schematherapie, Traumatherapie und psychotherapeutische Wei-
terbildung



Ingrid Steck

Leitung Seehaus e. V., Fachberaterin für Opferhilfe
Traumapädagogik, Opferhilfe und konzeptionelle Leitung



Heike Stäbler

Kinderkrankenschwester, Pflegemutter, Selbstbehauptung und
Gewaltprävention, Sport- und Präventions-Team Seehaus



Marc Stäbler

Gewaltpräventions-Pädagoge, Sport- und Präventions-Trainer,
Syst. Anti-Gewalt-Training und Deeskalationstraining (SAGT®)



Janina Van Wyk

Sozialarbeiterin
Mediation in Strafsachen und Systemische Anti-Gewalt-Trainerin



Sandro Waidelich

Sport- und Präventions-Team Leonberg
Selbstbehauptung und Gewaltprävention

Ihr Team der Seehaus-Akademie



Ingrid Steck

Leitung Seehaus-Akademie



Helga Ziegner

Leitung Seehaus-Akademie



Rebekka Sikinger

Organisation, Public Relations



Ulrich Weinhold

Referent Restorative Justice



Eva-Maria Lenhardt

Referentin & Organisation



Jacqueline Hofmann

Referentin & Organisation

Lageplan der Akademie-Räume



Seehaus Akademie

Seehaus e.V.

Seehaus Leonberg

Seehaus 1

71229 Leonberg

Fon: 07152 - 33 12 33 -20

Fax: 07152 - 33 12 33 -01

akademie@seehaus-ev.de

www.seehaus-ev.de/akademie

Sie möchten regelmäßig
Informationen und Veranstal-
tungshinweise zum Seehaus
oder der Seehaus-Akademie
erhalten?

*Abonnieren Sie gerne
unseren Newsletter*



Kooperationspartner



RESOPORTAL

